

Stadt Schwäbisch Hall
Fachbereich Finanzen

Sitzungsvorlage Nr.

Zur Verhandlung im Verwaltungs- und Finanzausschuss
im Gemeinderat

am 08.07.2013
am 24.07.2013

Haushaltszwischenbericht Stadt 2013

Sachvortrag:

1. Vorläufiger Abschluss 2012

Die endgültige Aufstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012 wird sich voraussichtlich noch bis Ende des dritten Quartals 2013 hinauszögern, so dass die prüffertige Aufstellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2012 erst gegen Ende 2013 erfolgen kann.

Die Verzögerungen in der Fertigstellung der Eröffnungsbilanz haben folgende Hauptursachen:

- Einführung der gesplitteten Abwassergebühren parallel zu der Doppikeinführung
- Aufarbeitung der Sachbücher für haushaltsfremde Vorgänge für die Haushaltsjahre 2005 - 2010. Die GPA macht hiervon die Bestätigung der Ordnungsmäßigkeit der Sachbuchführung bzw. der Jahresrechnungen abhängig.
- Als Pilotanwender der doppelten Version vom Rechnungswesenverfahren Finanz+ haben wir noch mit durch „Kinderkrankheiten“ verursachten Problemen zu kämpfen.

Ergebnisrechnung 2012

Nachfolgend die Entwicklung der vorläufigen Ergebnisse:

ordentliche Erträge	Ansatz in €	vorl. RE in €	Abweichung
Steuern und ähnliche Abgaben	58.378.500	63.002.513	4.624.013
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und- beiträge	12.911.052	13.192.323	281.271
Öffentlich-rechtliche Entgelte	4.696.650	4.895.848	199.198
Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.336.501	2.517.306	180.805
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.006.318	2.314.990	308.672
Sonstige ordentliche Erträge	3.131.000	3.085.848	-45.152
Zinsen und ähnliche Erträge	935.850	1.310.489	374.639
Erträge aus aktivierten Eigenleistungen	300.000	300.000	0
Summe	84.695.871	90.619.317	5.923.446

Ordentliche Aufwendungen	Ansatz in €	vorl. RE in €	Abweichung
Personalaufwendungen	21.334.480	20.640.225	-694.255
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.087.679	18.216.556	-1.871.123
Transferaufwendungen	38.611.724	39.578.509	966.785
Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.774.170	6.199.280	-574.890
Planmäßige Abschreibungen	6.463.411	6.970.458	507.047
Summe	93.271.464	91.605.028	-1.666.436

Ordentliches Ergebnis	-8.575.593	-985.711	7.589.882
------------------------------	-------------------	-----------------	------------------

Das ordentliche Ergebnis wird sich um ca. 7,5 Mio. € auf rund 1 Mio. € Verlust verbessern.

Die Ergebnisverbesserungen auf der Ertragsseite der Ergebnisrechnung werden vor allem wegen der positiven Entwicklung der Gewerbesteuer (Plan 29 Mio. € / RE 32,3 Mio. €) den Einnahmen aus der Einkommensteuer (Plan 14,3 Mio. € / RE 15,3 Mio. €) und den Zuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft (Plan 1 Mio. € / RE 1,7 Mio. €) ausfallen.

Diese Ergebnisverbesserungen sind konjunkturbedingt.

Die Ergebnisverbesserungen auf der Aufwandsseite resultieren aus den Einsparungen bei den Personalaufwendungen (Plan 21,3 Mio. € / RE 20,6 Mio. €) sowie bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Plan 20,1 Mio. € / RE 18,2 Mio. €). Beim letzteren handelt es sich im Wesentlichen um Umschichtung der für die Generalsanierung des Schulzentrums West veranschlagten Haushaltsmittel in den investiven Finanzhaushalt (aktivierungspflichtig).

Somit führt die Einsparung im Ergebnishaushalt zu einer Mehrbelastung im Finanzhaushalt.

Im Ergebnishaushalt 2012 sind Haushaltsmittel in Höhe von 902.734,85 € in Form der Ermächtigungsübertragungen ins Haushaltsjahr 2013 übertragen worden. Die Inanspruchnahme dieser Haushaltsmittel belastet das Ergebnis des Haushaltsjahres 2013.

	Ansatz in €	vorl. RE in €	Abweichung
Außerordentliche Erträge	2.020.000	3.712.701	1.692.701
Außerordentliche Aufwendungen	2.020.000	1.080.456	-939.544
Sonderergebnis	0	2.632.245	2.632.245

Im außerordentlichen Ergebnis wird der Überschuss in Höhe von rund 2,6 Mio. € realisiert. Dieser setzt sich im Wesentlichen aus Grundstücksverkaufserlösen in Höhe von rund 3,6 Mio. € und Buchwertabgänge in Höhe von rund 1 Mio. € zusammen.

Im Haushaltsplan waren Grundstücksverkaufserlöse und Buchwertabgänge in Höhe von je 2 Mio. € veranschlagt.

	Ansatz in €	vorl. RE in €	Abweichung
Gesamtergebnis	-8.575.593	1.646.534	10.222.127

Finanzrechnung 2012

	Ansatz in €	vorl. RE in €	Abweichung
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	82.967.800	88.180.065	5.212.265
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	86.684.470	84.316.144	-2.368.326
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus der Ergebnisrechnung	-3.716.670	3.863.921	7.580.591
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (siehe Anlage)	3.601.250	8.041.233	4.439.983
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (siehe Anlage)	16.790.955	15.521.023	-1.269.932
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-13.189.705	-7.479.790	5.709.915
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	0	19.298.993	19.298.993
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	0	19.220.025	19.220.025
Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	0	78.968	78.968
Veränderung des Bestandes an Zahlungsmittel	-16.906.375	-3.536.901	13.369.474
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	49.157.655	49.157.655	0
Endbestand an Zahlungsmitteln	32.251.280	45.620.754	13.369.474

Im investiven Finanzhaushalt 2012 sind Haushaltsmittel in Höhe von 11.024.636,00 € in Form der Ermächtigungsübertragungen ins Haushaltsjahr 2013 übertragen worden. Die Inanspruchnahme dieser Haushaltsmittel belastet das Ergebnis des Haushaltsjahres 2013.

2. Haushaltssatzung 2013

Für die Jahre 2012 / 2013 wurde ein Doppelhaushalt nach doppischen Grundsätzen aufgestellt. Das Regierungspräsidium Stuttgart hat die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung 2012 / 2013 mit Erlass vom 08.02.2012 bestätigt.

3. Kassenlage

Die Stadtkasse war das ganze 1. Halbjahr liquide. Kassenkredite mussten nicht in Anspruch genommen werden. Die Stadt verfügte zum 01.01.2013 über eine Liquidität in Höhe von 45,62 Mio.€ (nicht gleich zu setzen mit der kameralen Rücklage).

4. Haushaltsvollzug und Ausblick über die weitere Entwicklung der Haushaltswirtschaft

Im Einzelnen kann von folgender Entwicklung ausgegangen werden:

Ergebnishaushalt – Erträge 2013:

a) Steuern und ähnliche Abgaben

	Ansatz €	Hochrechnung €	Abweich. €
Grundsteuer	6.170.000	6.260.000	90.000
Gewerbesteuer	29.000.000	33.580.000	4.580.000
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	14.713.066	15.020.000	306.934
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	7.107.633	7.180.000	72.367
andere Steuern und steuerähnliche Einnahmen	600.000	600.000	0
Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich (§ 29a FAG)	1.396.896	1.400.000	3.104
Steuern und ähnliche Abgaben	58.987.595	64.040.000	5.052.405

Auf Grund der voraussichtlichen Mehrerträge bei der Gewerbesteuer (+ 4.580 T€, Stand Ende Juni 2013) sowie dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (+ 307 T€) gehen wir auf das Jahr hochgerechnet von Erträgen in Höhe von rund 64 Mio. € aus. Gegenüber den Ansätzen des Haushaltes bedeutet dies ein Plus von rund 5 Mio. €.

b) Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge

	Ansatz €	Hochrechnung €	Abweich. €
Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft (FAG)	4.046.336	3.860.000	-186.336
Kommunale Investitionspauschale (FAG)	1.718.904	1.880.000	161.096
Zuweisungen an große Kreisstadt (FAG)	319.600	320.000	400
FAG Zuweisungen für Strassenunterhaltung	379.091	335.000	-44.091
FAG Zuweisungen im Rahmen des Schullastenausgleichs	2.960.270	2.795.000	-165.270
FAG Zuweisungen für die Kleinkinderbetreuung	4.143.271	3.934.000	-209.271
Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	1.449.480	700.000	-749.480
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.423.071	1.500.000	76.929
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	16.440.023	15.324.000	-1.116.023

Die FAG Zuweisungen wurden bei der Aufstellung des Doppelhaushaltes 2012/2013 im Herbst 2011 auf Grundlage des damals bekannten Haushaltserlasses sowie Informationen berechnet. Aus diesem Grund gibt es bei der Hochrechnung negative Abweichungen insbesondere bei den Zuweisungen nach mangelnder Steuerkraft sowie Zuweisungen im Rahmen des Schullastenausgleichs und für die Kleinkinderbetreuung.

Unter der Position „Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse“ ist ebenfalls mit deutlichen Mindrerträgen zu rechnen. Diese resultieren zum größten Teil aus der Verbuchung der für die Generalsanierung des Schulzentrums West gewährten Zuschüsse im investiven Finanzhaushalt. Ursprünglich gingen wir davon aus, dass sowohl die Auszahlungen für die Baumaßnahme als auch die Einzahlungen aus den Zuwendungen im Ergebnishaushalt gebucht werden.

Im Rahmen der Aufstellung der Eröffnungsbilanz wurden noch nicht alle erhaltenen Investitionszuschüsse (insbesondere bei Infrastrukturvermögen) erfasst. Bei der Hochrechnung der Position „Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse und Beiträge“ handelt es sich um eine grobe Schätzung, da die Eröffnungsbilanz noch nicht fertiggestellt ist.

c) Öffentlich – rechtliche Entgelte

	Ansatz €	Hoch- rechnung €	Abweich. €
Verwaltungsgebühren	885.050	900.000	14.950
Benutzungsgebühren	2.280.500	2.100.000	-180.500
Verrechnung Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.644.000	1.644.000	0
Öffentlich-rechtliche Entgelte	4.809.550	4.644.000	-165.550

Bei den Verwaltungsgebühren gehen wir von einer Entwicklung im Rahmen der Haushaltsansätze aus. Bei den Benutzungsgebühren müssen wir aus heutiger Sicht davon ausgehen, dass auf Grund von leicht rückläufigen Entwicklungen gegenüber den Planungsprämissen (Feuerwehr, Ganztagesbetreuung an Schulen, Musikschule, HFM, Bibliothek etc.) die veranschlagten Ansätze nicht erreicht werden.

Die Buchung der Verrechnung – Benutzungsgebühren (zum Beispiel für die Nutzung der Sporthallen durch Vereine) wird erst im Rahmen von Jahresabschlussarbeiten getätigt. Wir gehen aus heutiger Sicht davon aus, dass diese in der veranschlagten Höhe anfallen werden.

d) Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Ansatz €	Hoch- rechnung €	Abweich. €
Mieten und Pachten, Erbbauzinsen	2.088.441	2.100.000	11.559
Verkaufserlöse (ohne Grundstücksverkaufserlöse)	76.100	80.000	3.900
Sonstige privatrechtliche Entgelte	101.000	100.000	-1.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.265.541	2.280.000	14.459

Aufgrund der bisherigen Entwicklung gehen wir davon aus, dass die privatrechtlichen Erträge mindestens in Höhe der veranschlagten Ansätzen realisiert werden können.

e) Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Aus heutiger Sicht gehen wir davon aus, dass die Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen in Höhe der veranschlagten Ansätze (2.026 T€) realisiert werden können.

f) Zinsen und ähnliche Erträge

	Ansatz €	Hochrechnung €	Abweich. €
Zinserträge von Kreditinstituten	100.000	200.000	100.000
Sonstige Finanzerträge (einschl. von Beteiligungsunternehmen)	585.850	700.000	114.150
Zinsen und ähnliche Erträge	685.850	900.000	214.150

Die Stadt Schwäbisch Hall konnte auf Grund der guten Vorjahresergebnisse mit einem deutlichen Liquiditätspolster in das Haushaltsjahr 2013 starten. Wir gehen davon aus, dass die im Haushalt veranschlagten Ansätze um mindestens 200 T€ überschritten werden.

g) Erträge aus aktivierten Eigenleistungen

Die Höhe der aktivierten Eigenleistungen hängt von der Höhe des aktivierten Bauvolumens ab. Aus heutiger Sicht gehen wir davon aus, dass 2013 die veranschlagten Ansätze (300 T€) erreicht werden können.

h) Sonstige ordentliche Erträge

	Ansatz €	Hochrechnung €	Abweich. €
Konzessionsabgaben	2.250.000	1.950.000	-300.000
Bußgelder	651.000	900.000	249.000
Zinsen auf Abgaben	230.000	200.000	-30.000
Sonstige ordentliche Erträge	3.131.000	3.050.000	-81.000

Die Gaskonzessionsabgaben werden deutlich geringer ausfallen als im Haushalt veranschlagt.

Auf Grund der aktuellen Rechtsprechung dürfen künftig die Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH auch für „Tarifkunden“ nur die niedrigere für „Sondertarifskunden“ geltende Konzessionsabgabe abführen.

Der Buchungsstand bei den Bußgeldern betrug per 22.05.2013 rund 798 T€. Wir gehen daher davon aus, dass bis zum Jahresende mindestens 900 T€ erreicht werden können.

Der Buchungsstand bei den „sonstige Finanzerträgen“ (Zinserträge auf Steuernachzahlungen) betrug am 22.06.2013 rund 190 T€. Wir gehen daher davon aus, dass bis zum Jahresende mindestens 200 T€ erreicht werden können.

Summe der ordentlichen Erträge

Aus heutiger Sicht gehen wir für 2013 in der Summe der ordentlichen Erträge von 92.564 T€ aus. Dies entspricht einer Verbesserung von 3.918 T€ gegenüber den Ansätzen des Haushaltes.

Ergebnishaushalt – Aufwendungen 2013a) Personalaufwendungen

Die veranschlagten Personalaufwendungen in Höhe von 22.426 T€ sind aus heutiger Sicht ausreichend.

b) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ansatz €	Hochrechnung €	Abweich. €
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.540.190	2.540.000	-1.000.190
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	3.462.800	3.500.000	37.200
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	254.850	250.000	-4.850
Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	516.700	500.000	-16.700
Gebäude- und Grundstücksmieten und -pachten	951.095	950.000	-1.095
Auflösung von Mietvorauszahlungen	33.530	34.000	470
Mietaufwendungen für die Schulnutzung der Sporthallen	946.000	946.000	0
Gerätemieten und Geräteleasing	196.500	150.000	-46.500
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	4.453.255	4.500.000	46.745
Straßenreinigung und Winterdienst	1.018.000	1.200.000	182.000
Sonstige Sachaufwendungen	3.875.807	3.870.000	-5.807
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.248.727	18.440.000	-808.727

Für die Bauunterhaltung städtischer Immobilien wurden im Haushalt 2013 3.540 T€ veranschlagt. Hiervon müssen gemäß § 20 Abs. 4 GemHVO ca. 1 Mio. € für Maßnahmen im investiven Haushalt (aktivierungspflichtige Aufwendungen) übertragen werden.

Die für die Generalsanierung des Schulzentrums West ursprünglich im Ergebnishaushalt eingestellten Haushaltsmittel, müssen wegen der Aktivierungsfähigkeit der Maßnahme in dem investiven Finanzhaushalt übertragen werden.

Bei den sonstigen Positionen erwarten wir aus heutiger Sicht keine wesentlichen Veränderungen gegenüber den im Haushalt veranschlagten Ansätze.

c) Transferaufwendungen

	Ansatz €	Hochrechnung €	Abweich. €
Zuweisungen und Zuschüsse	4.617.132	4.617.000	-132
Gewerbesteuerumlage	5.265.789	6.174.000	908.211
Allgemeine Umlage an das Land (FAG-Umlage)	9.369.686	9.873.000	503.314
Allgemeine Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände	15.162.071	14.308.000	-854.071
Transferaufwendungen	34.414.678	34.972.000	557.322

Bei den Zuweisungen und Zuschüsse gehen wir aus heutiger Sicht davon aus, dass die Haushaltsmittel vollständig bewirtschaftet werden.

Bei der Gewerbesteuerumlage müssen wir auf Grund höherer Gewerbesteuereinnahmen von Überschreitung der Haushaltsansätze um rund 900 T€ ausgehen.

Auch bei der FAG-Umlage müssen wir auf Grund der neueren Erkenntnisse von Mehrbelastungen von rund 500 T€ ausgehen. Die Berechnung der Haushaltsansätze für den Doppelhaushalt 2012/2013 erfolgte zu einem Zeitpunkt wo weder die Jahresergebnisse 2011 noch die Vorgaben aus dem Haushaltserlass 2013 bekannt waren.

Die Kreisumlage wurde bei der Aufstellung des Doppelhaushaltes 2012/2013 mit 36 % Umlagensatz gerechnet. Der tatsächliche für 2013 vom Kreistag beschlossene Umlagensatz beträgt jedoch nur 34,5 %. Die hieraus resultierenden Minderaufwendungen betragen rund 850 T€.

d) Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Ansatz €	Hochrechnung/ €	Abweich. €
Sonstige Verwaltungsaufwendungen	2.537.067	2.500.000	-37.067
Erstattungen an nicht städtische Kindergartenträger	3.532.700	3.500.000	-32.700
Straßenentwässerung	770.000	770.000	0
Deckungsreserve Personalkosten	9.605	0	-9.605
Zinsen auf Abgabenrückerstattungen	100.000	100.000	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.949.372	6.870.000	-79.372

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen erwarten wir aus heutiger Sicht keine wesentliche Veränderungen gegenüber den im Haushalt veranschlagten Ansätzen.

e) Planmäßige Abschreibungen

Die planmäßigen Abschreibungen wurden im Haushalt mit 6.463 T€ veranschlagt. Es handelte sich hierbei um eine Schätzung, da zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltes die Eröffnungsbilanz noch nicht fertiggestellt war.

Die Eröffnungsbilanz ist immer noch nicht endgültig fertiggestellt. Die Hochrechnungen gehen davon aus, dass 2013 mit ca. 6,7 Mio. € Abschreibungen zu rechnen ist.

Summe der ordentlichen Aufwendungen

Aus heutiger Sicht gehen wir für 2013 in der Summe von ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 89.382 T€ aus. Dies entspricht dem im Haushalt veranschlagten Ansatz (89.500 T€).

Ausgegangen von den oben genannten Prämissen rechnen wir für 2013 mit einem Überschuss im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 3.182 T€. Dies würde eine Ergebnisverbesserung gegenüber den Planungsansätzen des Haushaltes in Höhe von 4.038 T€ bedeuten.

Außerordentliches Ergebnis

Im Haushalt sind hier bei den Erträgen die veranschlagten Grundstücksveräußerungserlöse in Höhe von 2.605 T€ und bei den Aufwendungen die Buchwertabgänge der veräußerten Grundstücke in Höhe von 2.605 T€ veranschlagt.

Aus heutiger Sicht gehen wir davon aus, dass die Ertragsansätze erreicht und vielleicht leicht überschritten werden.

Kalkulatorisches Ergebnis (interne Leistungsverrechnung)

Die Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen wurden mit 8.928 T€ veranschlagt. Die Buchungen erfolgen im Rahmen von Jahresabschlussarbeiten.

Finanzhaushalt 2013

Finanzhaushalt	Ansatz €	Hochrechnung €	Abweich. €
Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	86.922.588	90.764.000	3.841.412
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-82.995.651	-82.648.000	347.651
Cash Flow aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.926.937	8.116.000	4.189.063
Einzahlungen aus Investitionszuschüssen und Beiträgen	2.258.000	1.500.000	-758.000
Einzahlungen aus Veräußerung vom Grundvermögen	2.605.000	2.605.000	0
Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzvermögen	0	12.000	12.000
Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	-1.050.000	-1.650.000	-600.000
Auszahlungen für den Erwerb von Grundvermögen	-905.000	-1.135.000	-230.000
Auszahlungen für den Erwerb vom beweglichen Sachvermögen	-363.000	-700.000	-337.000
Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	-3.845.000	-8.800.000	-4.955.000
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-765.000	-4.000.000	-3.235.000
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0	-12.000	-12.000
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-2.065.000	-12.180.000	-10.115.000
Veranschlagte Veränderung des Zahlungsmittelbestandes	1.861.937	-4.064.000	-5.925.937

Cash Flow aus operativer Verwaltungstätigkeit

Aufgrund der voraussichtlichen Verbesserungen im Ergebnishaushalt können wir mit einem positiven Cash Flow aus der Verwaltungstätigkeit in Höhe von rund 8.116 T€ rechnen. Dies bedeutet eine Verbesserung gegenüber den Ansätzen des Haushaltes von 4.189 T€.

Cash Flow aus der Investitionstätigkeit

a) Einzahlungen aus Investitionszuschüssen und Beiträgen

Aus heutiger Sicht gehen wir davon aus, dass 2013 insgesamt 1.500 T€ an Einzahlungen aus Investitionszuschüssen vereinnahmt werden können. Voraussetzung hierfür ist, dass die geförderten Maßnahmen im Haushaltsjahr ein so fortgeschrittenes Stadium erreichen, dass der Abruf der Fördermittel noch unterjährig möglich wird.

Die Unterschreitung der veranschlagten Haushaltsansätze (2.258 T€) ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die Auszahlung der Förderung des Neubaus der Feuerwachen voraussichtlich erst 2014 erfolgen wird.

b) Einzahlungen aus Grundstücksveräußerungen

Wir gehen davon aus, dass die Planungsansätze erreicht werden (siehe Darstellung des außerordentlichen Ergebnisses).

c) Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzvermögen

Unter dieser Position werden die Rückzahlungen aus gewährten Darlehen ausgewiesen. Wir gehen in der Hochrechnung von 12 T€ aus (Ansatz 0 €).

d) Auszahlungen für Investitionszuschüsse

Im Haushalt 2013 wurden für Investitionszuschüsse 1.050 T€ veranschlagt. Weitere 1.547 T€ sind als Ermächtigungsübertragung aus dem Vorjahr vorhanden.

Wir gehen in unserer Hochrechnung davon aus, dass im Haushaltsjahr 2013 ca. 1.650 T€ zahlungswirksam werden.

e) Auszahlungen für den Erwerb von Grundvermögen

Bis zum Stichtag 25.06.2013 sind von den 1.135 T€ vorhandenen Haushaltsmitteln (905 T€ Ansatz und 230 T€ ETÜ) rund 630 T€ bewirtschaftet worden. Wir gehen in der Hochrechnung davon aus, dass die noch verfügbaren Mittel bis Jahresende komplett bewirtschaftet werden.

f) Erwerb von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen

Bis zum Stichtag 25.06.2013 sind von den 869 T€ vorhandenen Haushaltsmitteln (363 T€ Ansatz, 50 T€ ÜPL und 456 T€ ETÜ) rund 145 T€ bewirtschaftet worden. Wir gehen in der Hochrechnung von einem Ergebnis in Höhe von rund 700 T€ aus.

g) Hochbautätigkeit

Das Haushaltsjahr 2013 ist geprägt von der Fortführung der Baumaßnahmen „Neubau Feuerwachen Ost und West“ und Generalsanierung des Schulzentrums West sowie vom Beginn der Maßnahme „Energetische Sanierung des Haalgymnasiums (Im Haal 14).

Zum Stichtag 25.06.2013 standen für Hochbaumaßnahmen folgende Haushaltsmittel zur Verfügung:

	Ansätze des Haushaltes 2013	3.845.000 €
+	Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	7.090.287 €
-	Anordnungssoll	2.470.061 €
-	offene Aufträge	6.210.045 €
+	überplanmäßige und außerplanmäßige Mittelbereitstellungen	153.481 €
	<hr/> Verfügbare Haushaltsmittel	<hr/> 2.408.662 €

Weitere Mittelübertragungen aus dem Ergebnishaushalt in der Größenordnung von ca. 1 Mio € werden für die Sanierung der Lüftungszentrale im Schulzentrum West notwendig sein.

Wir können nicht mit hinreichender Sicherheit beurteilen in welchem Umfang die offenen Aufträge bis zu Jahresende abgerechnet und ausgezahlt werden. Unter Berücksichtigung der vorgenannten Prognoseunsicherheit gehen wir davon aus, dass für die in der Anlage „Investiver Finanzhaushalt – Hochbaumaßnahmen“ aufgeführten Baumaßnahmen zahlungswirksame Hochbauausgaben von rund 8,8 Mio. € anfallen werden.

h) Tiefbautätigkeit

Das Haushaltsjahr 2013 ist geprägt von den Maßnahmen „Neubau eines Kunstrasenplatzes am SZO“, „Neubau eines Kunstrasenplatzes am SZW“ sowie „Ausbau des Auwiesenstadions zu einer Ballsportanlage“.

Zum Stichtag 25.06.2013 standen für Tiefbaumaßnahmen folgende Haushaltsmittel zur Verfügung:

	Ansätze des Haushaltes 2013	765.000 €
+	Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	1.700.972 €
-	Anordnungssoll	418.325 €
-	offene Aufträge	197.444 €
+	überplanmäßige und außerplanmäßige Mittelbereitstellungen	3.582.148 €
	<hr/> Verfügbare Haushaltsmittel	<hr/> 5.432.351 €

Wir gehen in unserer Hochrechnung für 2013 davon aus, dass ca. 4 Mio. € zahlungswirksame Tiefbauausgaben anfallen werden. Dieser Betrag beinhaltet 1,85 Mio. € für den Ausbau des Auwiesenstadions zu einer Ballsportanlage, welcher eventuell im Laufe des Haushaltsjahres mit Zustimmung des Gemeinderates in einen investiven Zuschuss umgewandelt wird.

i) Auszahlungen für sonstige Investitionen

Unter dieser Position werden die Auszahlungen aus gewährten Darlehen ausgewiesen. Wir gehen in der Hochrechnung von 12 T€ aus (Ansatz 0 €).

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit verschlechtert sich wegen der Ausschöpfung der Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr sowie wegen der außerplanmäßigen Mittelbereitstellung für Sportstätten voraussichtlich um rund 10,1 Mio. €.

	Stand der liquiden Mittel am 01.01.2013	45.620.754,00 €
-	voraussichtlicher Finanzierungsbedarf 2012	4.064.000,00 €
=	voraussichtlicher Stand der liquiden Mittel zum 31.12.2012	41.556.754,00 €

Fazit:

Bedingt durch die gute Entwicklung der wirtschaftlichen Konjunktur können wir im Haushaltsjahr 2013 mit höheren Steuereinnahmen rechnen als im Haushaltsplan veranschlagt.

Statt einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 0,86 Mio. € werden wir das Haushaltsjahr 2013 voraussichtlich mit einem Überschuss in Höhe von 3,18 Mio. € abschließen.

Im Finanzhaushalt rechnen wir auf Grund der Inanspruchnahme der Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr sowie auf Grund der außerplanmäßigen Maßnahmen im Sportbereich mit einem Finanzierungsbedarf in Höhe von 4,06 Mio. €. Dieser kann aus der vorhandenen Liquidität bedient werden, eine Kreditaufnahme ist nicht notwendig.

Beschlussantrag:

Der vorliegende Haushaltszwischenbericht 2013 der Stadt Schwäbisch Hall wird in der Sitzung des Gemeinderates am 24.07.2013 erläutert. Es wird um Kenntnisnahme gebeten.

Schwäbisch Hall, den 02.07.2013

Oscar Gruber
Leiter Fachbereich Finanzen

Anlagen:	Anlage 1	Ergebnisrechnung
	Anlage 2	Finanzrechnung
	Anlage 3	Investiver Finanzhaushalt